

# Deutsche Gewerbezeitung



**Erscheinen:**  
 Wöchentlich 2 Nummern;  
 mit vielen Holz-  
 schnitten und Figuren-  
 tafeln.  
**Preis:**  
 5 1/2 Thaler oder  
 9 Gulden 20 Kr. rhein.  
 jährlich.  
 Bestellungen auf das  
 Blatt sind in allen Buch-  
 handlungen und Postämtern  
 des In- und Auslandes zu  
 machen.

**Beiträge:**  
 an F. G. Wied,  
 und  
**Inserate:**  
 (zu 1 Rgr. die dreispaltige  
 Zeile Petit)  
 sind an die Buchhandlung  
 von Robert Bamberg  
 in Leipzig zu richten.  
 Angemessene Bei-  
 träge für das Blatt  
 werden honorirt.

## Sächsisches Gewerbeblatt.

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Georg Wied.

Inhalt: † Allgemeine Uebersicht des Handels von Odessa im Jahre 1848. — Die Verwendung des Kapitals in Industrie und Handel. — † Kunst und Industrie. — Ueber die Bildung der Steinkohle. I.

### † Allgemeine Uebersicht des Handels von Odessa im Jahre 1848.

Der plötzliche Aufschwung, welchen der süd-russische Handel im Jahre 1847 erhielt, dessen ungewöhnliche Entwicklung zu so glänzenden Resultaten führte, konnte um so weniger zu der Hoffnung berechtigen, gleich günstige Jahre darauf folgen zu sehen, als die Gründe dieses plötzlichen Aufschwunges und lebhaften Verkehrs deutlich in den damaligen Zeitumständen enthalten waren.

Ohne auf diese Umstände näher zurückzukommen, genügt es zu bemerken, daß Niemand mit Recht ein ähnliches Resultat für 1848 erwarten konnte, und so ist es also nicht zu verwundern, wenn ungeachtet der breiten Basis dieses Handels sich in gegenwärtigem Jahre eine Verminderung von zirka 12 Mill. Silber-Rubel in der Umsatsumme ausweist; eine Abnahme, die gleichwol um vieles geringer ausgefallen wäre, wenn nicht die politischen Wirren den Unternehmungsgeist und Kredit oft und plötzlich gehemmt hätten. Mitbin kann dieses Ergebnis durchaus nicht als eine Verminderung des Odessaer Handels angesehen werden, dessen Elemente im Gegentheil von Jahr zu Jahr an Festigkeit und Ausdehnung gewinnen. Noch ist zu bemerken, daß sich jene Verminderung nur auf der

Ausfuhrsumme zeigt, während die Einfuhr eine nicht unbedeutende Zunahme aufweist. Glücklicherweise machten sich die politischen Umwälzungen hier weniger als in irgend einem europäischen Lande fühlbar, indem der Hauptausfuhrartikel, Getreide, als nothwendiges Lebensbedürfnis zu jeder Zeit und unter allen Verhältnissen seine Ansprüche geltend macht. England, dessen Getreidekonjunktoren uns stets am meisten im Guten und im Bösen berühren, war auch diesmal das Land, wohin unsere Getreideausfuhr hauptsächlich seine Richtung nahm. Wolle, Leinwand etc. sind dagegen wirklich bedeutend vernachlässigt worden, ohne jedoch den Spekulanten so harte Verluste zu bereiten, wie die unter denen andere europäische Handelsplätze dieses Jahre so schwer zu leiden hatten.

Der Einfuhrhandel des Jahres 1848 war ansehnlicher und lebhafter als der irgend eines andern vorhergegangenen Jahres. Die Zunahme, auf dem gesunden Grunde des wirklichen Bedürfnisses ruhend, deutet auf eine Progression hin, welche Odessa und das südliche Rußland einen immer bedeutenderen Platz unter den Gegenden einräumt, welche die ganze Aufmerksamkeit von Fabrikländern verdienen.

#### A.

Uebersicht der von Odessa in den Jahren vom 1. Januar 1847 bis 31. Dezember 1848 aus dem Auslande zur See eingeführten Waaren.

	Im Jahre 1847.		Im Jahre 1848.	
	Quantität	Werbh in Silber-Rubeln	Quantität	Werbh in Silber-Rubeln
Manufakturwaaren (Keinen, Seide und Baumwolle)	für	1,261,451	—	1,078,825
Trockne Früchte	Yud	238,657	251,469	570,517
Baumöl		37,057	120,925	740,605
Raffinat-Zucker		114,715	98,321	615,547
Weine	(Orhof)	14,240	(29,118)	771,021
	(Bout.	91,111	189,739	
Thee	Yud	5,331	7,127	411,818
Türkischer Rauchtabak		19,928	19,559	248,455
Rohe Seide		2,070	1,196	198,439
Material- und Apotheker-Waaren	für	94,781	—	35,572